



Wie Yvonne und Fernando Seebecker wurden

Sie kannten Seebeck aufgrund ihrer Freundschaft mit Anja und Sven Lamprecht - bereits Jahre bevor sie nach Seebeck gezogen sind.

Durch die Umstände der Corona Beschränkungen und der dadurch nun möglichen Arbeit von zuhause, wurden die Aufenthalte in Seebeck immer häufiger und länger. Zu dieser Zeit haben die Rodrigues das Dorf und die schöne Umgebung lieben gelernt.

Seit dem Sommer 2022 sind die Rodrigues offiziell eingetragene Seebecker. Sie konnten in eine der vorherigen Ferienwohnungen der Lamprechts einziehen - und sind im Dorfleben angekommen.

Was verbindet Sie und was tun Sie?

Beide sind in Berlin geboren und haben ihr gemeinsames Glück in 2. Ehe gefunden. Sie haben einen erwachsenen Sohn, der in Nordrhein-Westfalen wohnt.

Yvonne ist ursprünglich gelernte Zahnarzthelferin und hat einige Jahre als Assistentin in einer Zierfischpraxis gearbeitet. Fernando arbeitet in der Datenverarbeitung.

Er ist außerdem Musiker und spielt seit seiner Jugend in verschiedenen Formationen. Seine Musik war dann auch die Brücke, um beim Dorffest und beim Weihnachtskaffee das Eis zwischen den Seebeckern und den „Neuen“ schnell zu brechen.

Was kennzeichnet sie noch?

Da man nach Fernandos Überzeugung nicht nur Meckern, sondern Machen sollte, hat er sich 2024 bei der Wahl zum Ortsbeirat und zur Gemeindevertretung aufstellen lassen - und wurde gewählt. Seitdem belebt er die Dorfgemeinschaft. Ihm verdanken wir z.B., dass die Idee, unsere Dorfgeschichte zu erkunden und aufzuzeichnen, in die Tat umgesetzt wird.

Denn bislang gibt es keine Seebecker Dorfchronik, in die man sich einlesen kann, um uns Seebecker kennen und lieben zu lernen. Ihm ist es gelungen, neben Yvonne, eine Schar fleißiger Chronisten aus dem Dorf zu gewinnen, die jetzt in akribischer Art versuchen, bestehende Chroniken der Kirche und der Schule zu sichten und wichtige Informationen aufzunehmen. Sie suchen nach den „Ur-Seebeckern“, und ihren interessanten Geschichten.

Dies alles soll in eine unterhaltsam moderne Chronik einfließen. Das Ganze ist eine große Herausforderung und wird seine Zeit in Anspruch nehmen. Nach Fernandos Überzeugung muss auch die Arbeit daran Spaß machen, um am Ende ein Werk zu erschaffen auf das alle Mitwirkenden stolz sein werden.

Schön, dass es Euch gibt!

Fernando und Yvonne gehören zudem zu den Ehrenamtlichen, die das Bürgerhaus für Treffen der Gemeinde und zum Verbringen gemütlicher Abende am Leben erhält. Das klingt zwar einfach, ist aber mit sehr initiativreichem und zeitaufwendigem Tun verbunden.

Fernando und Yvonne sind tatkräftig mit dabei, wenn es darum geht Ideen zur Dorfverschönerung zu erarbeiten und diese anschließend aktiv umsetzen. So konnte, in gemeinsamer Anstrengung mit vielen aktiven Helfern unser „Europa-Steg“ am Vielitzsee saniert werden, ein Klettergerüst am See gebaut werden, das Bürgerhaus für neue Nutzungsideen vorbereitet werden.

Bislang wurden Informationen im Dorf nur per Wurfsendung oder per Mundpropaganda verbreitet.

Dank Fernando haben wir jetzt eine zusätzliche Informationsquelle und Plattform zum Austausch.

Für die, die WhatsApp bereits nutzen und mitmachen wollen sind mehrere Seebecker WhatsApp Gruppen eingerichtet worden.

Das, was sie grundsätzlich in unsere Dorfgemeinschaft einbringen, ist, dass sie Feste feiern können und die gemeinschaftlichen Abende mit ihren Nachbarn im Dorf genießen.

„Echte Seebecker“ werden wir ja nie werden können, meinen sie. Aber sie freuen sich, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Für die Zukunft wünschen sich die Beiden, neben Gesundheit, noch viele rauschende Feste in einer harmonischen Dorfgemeinschaft.

Das Bürgerhaus sollte noch viel mehr von den Einwohnern für gemeinsame Aktivitäten genutzt werden, wünscht sich Fernando. Yvonne und Fernando freuen sich auf noch viele gemeinsame Aktionen im Sinne von „Machen anstatt meckern“.

